



## Lösungen Nr. 6/2019

1. Zwei Längs- und Querschleunigungssensoren an den B-Säulen plus zwei Längs- und Querschleunigungssensoren im Steuergerät ICM (nicht ersichtlich auf der Systemübersicht).
2. Es sind insgesamt neun Zündpillen verbaut.
3. Die Wickelfeder ist notwendig für eine sichere Energieübertragung zum Airbag im (drehbaren) Lenkrad.
4. Bei einer Airbagauslösung wird vom Steuergerät COMBOX ein Notruf mit Positionsangabe des Fahrzeuges abgesetzt (je nach Ländervariante).
5. Zur Erkennung, ob der Sitz belegt ist ( $m > 12 \text{ kg}$ ) für die Auslösung der Gurtwarnung und allenfalls des Airbags.
6. ICM => FlexRay => ZGM/FEM => PT-CAN => ACSM
7. Die Sicherheitsbatterieklemme wird bei einem schweren Unfall getrennt. Damit wird die Verbindung des Pluspoles zum Starter, Generator und dem Plusstützpunkt im Motorraum unterbrochen. Alle sicherheitsrelevanten Verbraucher wie z.B. Warnblinker, Airbag und Telefon (Notruf) werden weiter mit Spannung versorgt.
8. F Mithilfe des Navigationssystems „weiss“ das Steuergerät in welche Richtung vor dem Unfall gefahren wurde und kann so den Aufprallwinkel berechnen.  
R Mit den Signalen der Beschleunigungssensoren (Längs- und Querrichtung) kann der Aufprallwinkel berechnet werden.  
F Das Steuergerät erfasst die Heftigkeit des Aufpralls. Der Winkel ist für die Auslösung der Airbags nicht entscheidend.  
F Der Aufprallwinkel wird von der Frontkamera erfasst und an das Airbag-Steuergerät weitergeleitet.